



Krankheiten gibt es überall

Ein Impfratgeber für Katzenbesitzer

Praxisstempel



0355946-D, Oktober 2014 (50.000) 113



Die Wissenschaft für gesündere Tiere™

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit



www.msd-tiergesundheit.de



Impfen – Ist das wirklich notwendig?

Die Antwort ist ein klares „JA“. Noch immer sterben Katzen an vermeidbaren Infektionskrankheiten und immer wieder fordern schwere Seuchenausbrüche zahlreiche Katzenleben. Es ist absolut unverzichtbar, dass wir unsere Katzen auch weiterhin impfen, denn obwohl die Erkrankungen seltener geworden sind, stellen sie immer noch eine ernstzunehmende Bedrohung dar. Denn: Krankheiten gibt es überall.

Verbesserte Impfstoffe werden uns dabei helfen, dem entgegenzuwirken. Allerdings können wir nur erfolgreich sein, wenn die Mehrheit der Katzenbesitzer – wie Sie – ihre Katzen jährlich zur Untersuchung bringen und ihren Haustieren den Schutz bieten, den sie brauchen.

Regelmäßiges Impfen schützt Ihre Katze vor schweren Erkrankungen.



Gegen welche Krankheiten muss ich meine Katze schützen?

Katzenschnupfen (R, C)

Katzenschnupfen – oder Erkrankung der oberen Atemwege – bleibt ein Problem bei Katzen. Er kann durch eine Vielzahl unterschiedlicher Bakterien und Viren hervorgerufen werden, aber eine Impfung kann gegen die meisten von ihnen schützen. Die Krankheit kann sehr schwer verlaufen, besonders bei ungeimpften Tieren, Kätzchen und älteren Tieren. Symptome sind Niesen, Sekret aus Nase und Augen, Fieber, Lethargie und manchmal auch Geschwüre in der Mundhöhle. Jede Katze sollte gegen die beiden Hauptviruserreger, das Feline Calicivirus und das Feline Herpesvirus, geimpft sein. Lesen Sie mehr unter www.katzenschnupfen.de

Feline Panleukopenie (P)

Die Feline Panleukopenie ist eine schwere Erkrankung, die in den meisten Fällen tödlich verlaufen kann. Sie wird durch das Feline Panleukopenievirus hervorgerufen. Symptome sind schweres Erbrechen, Appetitlosigkeit und Fieber. Der Tod kann sehr schnell eintreten – besonders bei Welpen. Impfen hat das Auftreten von Panleukopenie signifikant vermindert, trotzdem kommt es noch zu lokalen Ausbrüchen. Ein ähnliches Virus kommt beim Hund vor: es konnte gezeigt werden, dass es von Hund auf Katze übergehen kann.

Konjunktivitis

Konjunktivitis ist eine Augenerkrankung, die meist durch Chlamydophila felis (Chlam) hervorgerufen wird. Obwohl sie am häufigsten bei Katzenwelpen vorkommt, kann sie auch bei erwachsenen Katzen, z.B. in Zuchten, auftreten. Obwohl behandelbar, ist die Erkrankung für das Tier sehr unangenehm. Inzwischen gibt es Impfstoffe gegen Chlamydophila. Fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt und lesen Sie mehr auf www.chlamydophila.de.



Feline Leukämie (FeLV)

Feline Leukämie äußert sich durch Mattigkeit, Fieber und Tumorbildung. All diese Symptome werden durch die mit der Infektion verbundene Immunschwächung hervorgerufen. Zwischen Infektion und Ausbruch der Erkrankung kann ein langer Zeitraum liegen. Meist erkranken jüngere Katzen. Die Impfung ist bei hohem Ansteckungsrisiko (Freiläufer, Kontakt zu Katzen mit unbekanntem Status etc.) zu empfehlen.

Tollwut (T)

Tollwut ist immer noch eine weltweit auftretende Erkrankung, von der alle Säuger inkl. des Menschen betroffen sein können. Die Erkrankung verläuft immer tödlich. Dank intensiver veterinärbehördlicher Maßnahmen konnte die Tollwut in Deutschland eingedämmt werden, tritt aber immer noch auf. Beim Reisen mit Tieren sind die Vorschriften der Reiseländer zu beachten. Für die Rückreise nach Deutschland gilt auch die hiesige Tollwutverordnung.

Ohne ausreichenden Impfschutz läuft Ihre Katze Gefahr, sich mit einer von zahlreichen schweren Infektionskrankheiten anzustecken.

Jedes Jahr zur tierärztlichen Kontrolle!

Bitte bedenken Sie, dass es beim jährlichen Tierarztbesuch nicht nur ums Impfen geht. Es ist auch eine Gelegenheit für Ihren Tierarzt/Ihre Tierärztin, den allgemeinen Gesundheitszustand Ihrer Katze zu beurteilen und mögliche gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen. Das kann große Vorteile haben: für Sie, weil Sie unnötige Kosten vermeiden und für Ihre Katze, der Sie unnötige Schmerzen und Leiden ersparen. Schließlich kann Ihre Katze Ihnen ja nicht sagen, dass sie gern zum Arzt gehen würde!



Jede Katze ist wirklich einzigartig!

Jede Katze ist anders. Nicht nur, was ihre Persönlichkeit angeht, sondern auch in Bezug auf den Schutz, den sie braucht. Die Risiken, denen Ihre Katze ausgesetzt ist, richten sich danach, wo Sie leben, wie Ihre Lebensgewohnheiten sind, ob sie innerhalb oder außerhalb des Landes mitreist, ob sie gelegentlich in Katzenpensionen untergebracht wird und wie intensiv ihre Sozialkontakte sind.

Risikofaktoren, die das Impfverhalten beeinflussen

- Unterbringung in einer Katzenpension
- Ausstellungen
- Sozialkontakte mit anderen Katzen
- Reisen im In- und Ausland
- Lokales Auftreten von Krankheiten



Die Art des Impfschutzes richtet sich nach dem Umfeld und den Lebensgewohnheiten.

Die Zukunft Ihrer Katze liegt in Ihren Händen!

Schützen Sie Ihre Katze. Lassen Sie sie jedes Jahr von Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin untersuchen und Sie können sich auf ein langes gemeinsames und glückliches Leben freuen.

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese Broschüre zu lesen.
Wir hoffen, dass Sie die Informationen hilfreich fanden.**

Sollten Sie noch weitere Fragen haben,
zögern Sie bitte nicht, Ihren Tierarzt/Ihre
Tierärztin anzusprechen.

